

München, den 25.10.2018

Antrag

Betreff: Tempo 30 für den Straßen-Abschnitt der Flensburger Straße zwischen Lübecker Straße und Glücksburger Straße

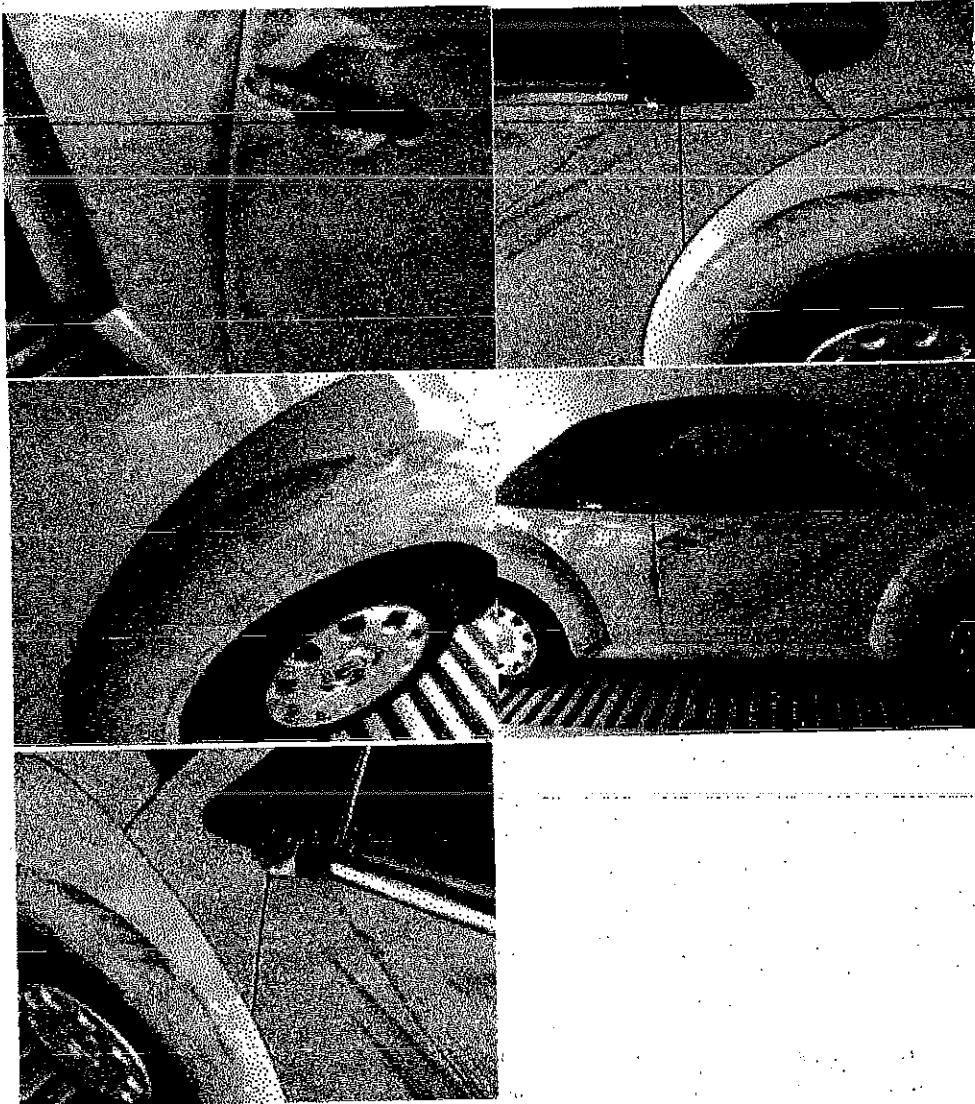
Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich wende mich aus aktuellem Anlass an Sie. Wieder passierte in dem oben genannten Abschnitt ein ernstzunehmender Unfall mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug.

Zu den Umständen: In unmittelbarer Nähe zu unserem Wohnort befindet sich eine Biogas-Anlage. Diese wird zur Erntezeit mit Traktoren beliefert. Dies sind aber keine Traktoren im herkömmlichen Sinne mehr sondern große Zugmaschinen. Diese fahren mit überhöhter Geschwindigkeit durch den oben genannten Straßenabschnitt, aktuell also deutlich über 50 km/h. Dabei verlieren sie regelmäßig Teile der Ladung. Die sowohl tagsüber als auch die ganze Nacht hindurch auftretende Lärmbelastung durch die grobstolligen Reifen ist fast unerträglich. Die Anwohner der Straße haben sich schon mehrmals an den Bezirksausschuss gewandt, mit der Bitte hier einzuschreiten, aber bis jetzt hat sich an der Situation nichts geändert.

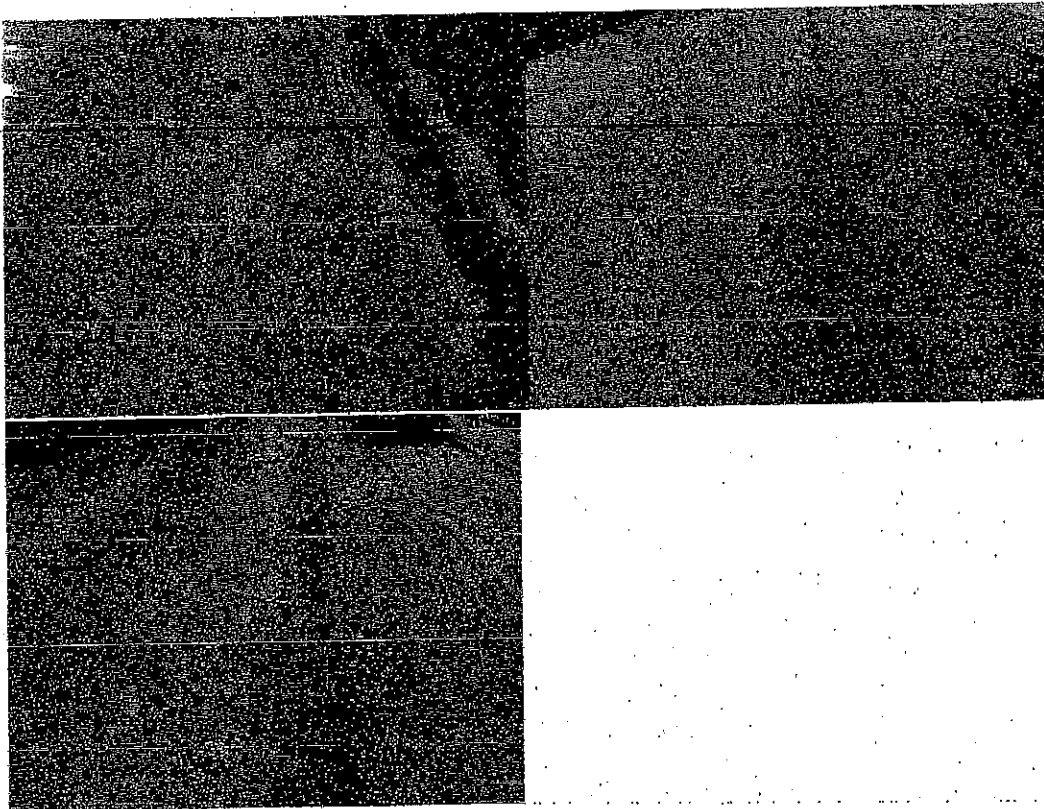
Nach einer Ortsbegehung außerhalb der Erntezeit an einem Wochenende wurde eine Ablehnung des Antrags damit begründet, dass es sich um eine Durchgangsstraße handle. Aber die Straße mündet auf der einen Seite nur in Straßen, die bereits auf Tempo 30 begrenzt sind, am anderen Ende folgt eine scharfe Kurve, durch die sowieso abgebremst werden muss. Auch wurde angeführt, dass der MVV-Fahrplan ein Problem mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung hätte. Auch dies kann so nicht stimmen, denn durch die zahlreichen geparkten Fahrzeuge und speziell Anhänger kommt der MVV hier auch nicht schneller voran. Zumal er auf der kurzen Strecke kaum beschleunigen kann ohne die Fahrgäste zu gefährden.

Bei der letzten Eingabe an den Bezirksausschuss wurde seitens des BA angemerkt, dass es keinen Unfall gegeben hätte. Hier die Bilder, damals fuhr ein Mähdrescher mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Straße und verursachte einen Totalschaden an einem geparkten Fahrzeug:



2011-10

Nun gab es erneut einen Unfall mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug. Die Wucht des Unfalls war so groß, dass der geschädigte PKW (ein vorschriftsmäßig geparktes Fahrzeug) vom Parkstreifen auf den Radweg gehoben wurde. Auch die Einschläge im Asphalt zeugen von den ungeheuren Kräften, die hier gewirkt haben. Von der Umweltverschmutzung aufgrund des auslaufenden Öles gar nicht zu reden.



In Namen der Kinder auf dem Schulweg und allen Anwohnern bitten wir Sie, hier endlich regulierend einzugreifen, bevor noch ein Mensch zu Schaden kommt.

Begründung:

Ich beantrage Tempo 30 für den Straßen-Abschnitt der Flensburger Straße zwischen Lübecker Straße und Glücksbürger Straße, weil:

- In diesem Streckenabschnitt sehr viele Kinder auf ihrem Schulweg unterwegs sind und diese durch die hohe Geschwindigkeit der Autos gefährdet sind
- Durch die hohe Geschwindigkeit des Verkehrs eine erhebliche Lärmbelastung für die Anwohner entsteht und dadurch die Gesundheit der Anwohner gefährdet ist
- Alle Straßen, auf die die Flensburger Straße mündet, auch schon auf Tempo 30 reduziert sind und es somit keinen Unterschied macht, ob zwischendrin noch ein weiteres Teilstück auf Tempo 30 reduziert wird.
- Zahlreiche sehr große landwirtschaftliche Fahrzeuge, die die Biogasanlage beliefern, tagsüber und nachts mit sehr hoher Geschwindigkeit durch die Straße donnern, wobei ein unerträglicher Lärm entsteht. Diese Fahrzeuge haben aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichtes bei Tempo 50 in Notsituationen einen zu langen Bremsweg.
- Auch der MVV Bus nicht länger braucht als ohne Geschwindigkeitsbegrenzung, da das hinzukommende neue MVV-Tempo 30-Stück nur kurz ist im Vergleich zur gesamten Buslinie. Somit ist der MVV kein Argument eine Reduzierung auf Tempo 30 nicht einzuführen. Im Gegenteil stellen die Busse durch die sehr kurzen Abstände zwischen den einzelnen



vorbeifahrenden Bussen und ihrem ebenfalls sehr langen Bremsweg eine erhebliche Gefahrenquelle dar.

- Der Straßenabschnitt von der Polizei auf Geschwindigkeitsübertretungen überwacht wird.
- Aufgrund der Parkplatzsituation, es stehen viele Fahrzeuge auf der Straße geparkt, ist die Straße nicht gut zu überschauen, sowohl für überquerende Fußgänger als auch für die Autofahrer. Gefahrensituationen können damit oft nur spät und schwer erkannt werden. Trotzdem fahren die Fahrzeuge nicht aus eigenem Antrieb langsamer.

Danke für Ihre Hilfe und Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

---

---